

Dr. C. W. Schnars'
Schwarzwaldführer!

[18973.]

Heidelberg, im April 1880.

P. P.

Demnächst erscheint:

**Neuester Kleiner Führer
durch den Schwarzwald**

von

Dr. Carl Wilhelm Schnars.

Mit besonderer Berücksichtigung
von Baden-Baden, Constanz, Frei-
burg und der Schwarzwaldbahn.

Zweite bis 1880 berichtigte Ausgabe.
Mit einer Karte des Schwarzwaldes.

In grüne Leinwand geb. 2 M 80 s.

Alle baar vorausbestellten Exemplare
liefern wir mit 40 % Rabatt! A cond. wol-
len Sie gef. mässig verlangen.

Vom gleichen Verfasser sind ferner er-
schienen:

Neuester Schwarzwaldführer. In zwei
Theilen. Mit 6 Karten, 2 Plänen und
1 Panorama. In grüne Lwd. geb. 9 M
(Nur fest.)

I. Der nördliche Schwarzwald. Baden-
Baden und Umgebung. Die Thäler
der Murg, Nagold, Enz, Rench, Kin-
zig etc. Die Bäder des Schwarzwalds.
Die Schwarzwaldbahn von Offenburg
über Hausach, Triberg, Donaueschingen
nach Constanz. Mit 3 Karten und
1 Plan. In grüne Lwd. geb. 4 M 40 s.
(Nur fest.)

II. Der südliche Schwarzwald. Von
Offenburg über Lahr, Emmendingen,
Waldkirch nach Freiburg und Basel.
Der Kandel, Feldberg, Belchen und
Blauen. Die Thäler der Wiese, Murg,
Alb, Schlücht, Wutach etc. Das Donau-
thal. Von Basel nach Schaffhausen etc.
Mit 3 Karten, 1 Alpenpanorama und
1 Plan. In grüne Lwd. geb. 5 M
(Nur fest.)

Die badische Schwarzwaldbahn, von Offen-
burg über Triberg nach Singen. Mit An-
gabe der bautechnischen Verhältnisse der
Bahn nach officiellen Mittheilungen. Mit
1 Uebersichtskarte, 1 Bahn-Längenprofil,
20 Ansichten und 1 Plan. Zweite sehr
vermehrte und verbesserte Auf-
lage. In gr. Lwd. geb. 3 M (A cond.)

**Uebersichtskarte der badischen Schwarz-
waldbahn** von Offenburg über Triberg
nach Singen. Gestochen bei der techni-
schen Abtheilung der Grossherzogl. Ge-
neraldirection der badischen Staatsseisen-
bahnen durch L. Krieg. Mit einem Ver-
zeichniss der Stationen, Tunnels und
anderer bemerkenswerther Bauobjecte.
In Umschlag 40 s. (A cond.)

Zur Empfehlung der Schnars'schen
Schwarzwaldführer bedarf es weiter keiner
Worte. Mit den vorstehenden Ausgaben
sind Sie in der Lage, allen Ansprüchen ge-
nügen zu können. Der „Kleine Führer durch
den Schwarzwald“ gibt zu dem mässigen
Preise von 2 M 80 s alles Nöthige für kür-
zeren und längeren Aufenthalt, ohne deshalb
durch blosser Aufzählung langweilig zu wer-
den. Der grosse „Schwarzwaldführer“ gibt
die eingehendste Beschreibung des ganzen
Schwarzwalds. Die beiden einzelnen Theile
desselben, der „nördliche“ und der „südliche
Schwarzwald“, sind für Solche, die nur eine
oder die andere Partie durchwandern wol-
len. Die illustrierte „Schwarzwaldbahn“, zu-
gleich mit den nöthigen Angaben für Tech-
niker und Architekten, ist für die vielen
Reisenden, die alljährlich in kürzeren oder
längeren Strecken die äusserst interessante
Gebirgsbahn mit ihren 38 Tunnels (Kosten
ca. 42 Mill.) durchfahren.

Von den letzteren erscheinen in diesem
Jahr keine neuen Auflagen. Doch können
wir den grossen „Schwarzwaldführer“, „Nörd-
lichen“ und „Südlichen Schwarzwald“, nur
noch fest liefern. Um Ihnen den Bezug zu
erleichtern, offeriren wir Ihnen auch davon
die bis 10. Mai bestellten Exemplare mit
40 % baar. Später treten die gewöhnlichen
Bezugsbedingungen wieder ein.

Hochachtungsvoll

Carl Winter's Universitäts-Buchhandlung.

[18974.] Anfang Mai erscheint in unserem
Verlage:

**Studien
über die Regenerations-
Erscheinungen
bei den Wirbellosen.**

I.

**Die Regeneration bei den
Pulmonaten.**

Von Justus Carrière.

Mit 2 Tafeln.

7 Bogen 4. Geh. Preis ca. 15 M

Bitten, zu verlangen.

J. Staudinger'sche Buchhandlung
in Würzburg.

[18975.] Demnächst erscheint:

Das Buch der Suppen. Von C. F. Klein.
50 s ord.

Das Buch der Ragouts und feinen Saucen.
Von C. F. Klein, vorm. Hofkoch des Her-
zogs von Nassau, und G. Kertschera,
Koch beim Reichsgrafen von und zu Elz.
Cart. mit illustrirtem Umschlag 1 M
60 s ord.

In Rechnung mit 25 %, fest 33 1/3 %.

In diesem Ragoutbuch ist das Feinste ent-
halten, was hierin geboten werden kann.

Ich versende nicht unverlangt.

Handlungen, welche sich für den Abjaß
bemühen wollen (durch Ansichtsendungen an
Hôtels und Restaurants I. Cl.), bitte ich, zu
verlangen.

Leipzig, 21. April 1880.

Adolf Reifmüller's Verlag.

[18976.] In einigen Tagen erscheint:

**Luther
im Spiegel spanischer Poesie.
Bruder Martin's Vision.**

Nach der 10. Auflage der Dichtung
unseres Zeitgenossen

D. Gaspar Nuñez de Arce,

im Versmass des Originals übertragen

von

Dr. Joh. Fastenrath.

Elzevirausg. Eleg. br. 2 M ord., in Rechn.

25 % u. 13/12, baar 33 1/3 % u. 7/6.

Unser berühmter Landsmann, der Deutsch-
Spanier J. Fastenrath führt hiermit den
bedeutendsten lebenden Dichter Spaniens bei
dem deutschen Publicum ein. Die Dichtung
erlebte in Madrid in acht Tagen zehn Auf-
lagen und wird in der meisterhaften Ueber-
setzung Fastenrath's, der ebenbürtig neben
Paul Heyse genannt werden darf, nicht ver-
fehlen, auch in Deutschland Aufsehen zu er-
regen. In der Form würdig und edel, be-
handelt der spanische Dichter unparteiisch
den Abfall Luther's von der katholischen
Kirche; der Seelenconflict unseres grossen
Reformators ist meisterhaft gezeichnet und
die Schilderung Roms der damaligen Zeit
ist wohl die trefflichste, welche existirt. Die
deutsche Ausgabe ist Sr. Maj. dem König
von Württemberg gewidmet.

**Das Leben
Maximilian Robespierre's.**
Nach bisher unbenutzten Quellen

von

Prof. Dr. Carl Brunnemann.

14 Bogen 8. Preis 4 M ord., in Rechnung
25 %, gegen baar 33 1/3 % u. 7/6.

Der bereits in weiteren Kreisen durch
seine Specialstudien der französischen Ge-
schichte und namentlich der grossen Revo-
lution vortheilhaft bekannte Verfasser gibt
in dieser Biographie des grössten aller Revo-
lutionsmänner seine 30jährigen Forschungen
aus meistens noch unbenutzten Quellen. Es
ist die erste, den Gegenstand erschöpfende
Arbeit, sie räumt mit den vielen durch R.
v. Gottschall u. A. verbreiteten Vorurtheilen
gegen Robespierre auf und bringt den Namen
dieses überzeugungstreuen Mannes wieder
zu Ehren.

**Eine Hildebrands-Ballade
der
transsilvanischen Zigeuner.**

Von

Heinrich von Wliskoeki.

8. 50 s ord., nur baar 30 s netto.

Ein werthvoller Beitrag zur vergleichenden
Literaturgeschichte und der Ethno-
graphie.

Da ich nur auf Wunsch versende,
bitte, gef. zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Leipzig. Wilhelm Friedrich,

Verlag des „Magazin für die Literatur
des Auslandes“.